TZ 15.02.2020 S. 27

Tiefbauamt ersteigert Land aus Erb-Konkurs

Frauenfeld Am Freitagnachmittag wurden die letzten Grundstücke aus der Konkursmasse des Pleitiers Rolf Erb im Thurgau versteigert. Schauplatz war Frauenfeld. Es ging um zwei landwirtschaftliche Liegenschaften in Salenstein, die an das Gut von Schloss Eugensberg grenzen. Beide Grundstücke ersteigerte Andy Heller für das kantonale Tiefbauamt.

Beim ersten Grundstück mit einer Fläche von 19 183 m² fiel der Hammer bei 110 000 Franken, was etwas über der Schätzung von 104 000 Franken lag. Heller eröffnete die Bieterrunde mit 50 000 Franken. Für das zweite Grundstück zahlt das Tiefbauamt 130 000 Franken. Die Schätzung für die 21 805 m² belief sich auf 134 000 Franken. Bei dieser Grundstückversteigerung startete Heller mit 60 000 Franken. Ein Hinterthurgauer Bauunternehmer bot für beide Liegenschaften auch mit.

Doch wofür benötigt der Kanton Acker, Wiese, Weide und Wald in Salenstein? Kantonsingenieur Andy Heller sagt unmittelbar nach der Versteigerung im Gespräch mit dieser Zeitung: «Für Realersatz.» Wenn der Kanton also beispielsweise von einem Landwirt Land für eine Strasse braucht, hat er Land als Gegenleistung in der Reserve. So zum Beispiel im Hinblick auf die geplante Bodensee-Thurtalstrasse (BTS).

Schloss Eugensberg in Salenstein samt Riesenpool, prunkvollem Inventar und weiteren Gebäuden ging im Frühling an einen IT-Millionär. Er zahlte deutlich über 36 Millionen Franken – der genaue Kaufpreis ist nicht bekannt. In der Erb-Konkursmasse befindet sich weiter die Winterthurer Villa Wolfensberg samt Umschwung – einstiger Wohnsitz von Hugo Erb. Diese Versteigerung findet nächste Woche in Winterthur statt. Der Schätzwert beläuft sich auf 2,2 Millionen Franken. Laut dem «Landboten» ist die Villa aber in einem schlechten Zustand. *(seb.)*